

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 07.09.2020 im Ortsamt West**

Nr.: XIII/06/2020

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 21.10h

Anwesende:

Herr Alexander Becker
Frau Grziwa-Pohlmann (i.V. für Herrn Jahn)
Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Herr Franz Roskosch
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Jörg Tapking
Frau Witt (i.V. für Herrn Pohlmann)

verhindert sind:

Herr Thorsten Jahn
Herr Jens Hirschberg
Herr Jürgen Pohlmann

Gäste:

Herr Frankenstein, Der Landesbehindertenbeauftragte der Freien Hansestadt Bremen
Frau Birkner, Der Landesbehindertenbeauftragte der Freien Hansestadt Bremen
Herr v. Ritz-Lichtenow, VS Polizeirevier Walle
Frau Gerling, Weser-Kurier
acht Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/05/20 vom 13.07.2020
- TOP 3:** Barrierefreies Bauen und Planen in Bremen/im Stadtteil
dazu eingeladen:
Herr Frankenstein und Frau Birkner,
Der Landesbehindertenbeauftragte der Freien Hansestadt Bremen
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.
➤ Stellungnahme Teilfortschreibung Verkehrsentwicklungsplan
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 7:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/05/20 vom 13.07.2020
Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Barrierefreies Bauen und Planen in Bremen/im Stadtteil

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind der Landesbehindertenbeauftragte Herr Frankenstein und seine Mitarbeiterin und Sachverständige für barrierefreies Bauen, Frau Birkner, zu Gast. Anhand einer edv-gestützten Präsentation (vgl. Anlage 1) und unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird u.a. Folgendes dargestellt:

- Barrierefreiheit ist ein gesetzlicher Auftrag zur gleichberechtigten Teilhabe und keine „Kann-Bestimmung“! Menschen mit Beeinträchtigungen muss ein „Hinkommen, Rein-kommen, Klarkommen“ möglich sein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Einbindung des Landesbehindertenbeauftragten Bremen (LBB) bspw. bei Baumaßnahmen von wichtiger Bedeutung.
- Gesetzliche Grundlagen der Arbeit des LBB: Artikel/Paragrafen aus UN-Behinder-tenrechtskonvention, Grundgesetz, Bremische Landesverfassung, Bremische Behin-der tengleichstellungsgesetz, Bremisches ÖPNV Gesetz u.v.a.
- Barrierefreiheit auf Straßen, Wegen, Plätzen
In diesem Bereich liegt einiges im Argen. Für mobilitätseingeschränkte Menschen ist es vielfach unmöglich, Gehwege in zugeparkten Wohnquartieren zu nutzen. Hier sind Besserungen dringend notwendig, um eine nutzbare Mindestbreite von 1,80 Meter zu gewährleisten.
Zwischen Gehweg und Radweg müssen zudem taktile Trennstreifen eingebaut wer- den; Querungsstellen fehlen vielfach. Ebenso wie abgerundete Bordsteine, die Mobili- tätseingeschränkten eine sichere Querung von Straßen ermöglichen.
- Frau Birkner hat sich die im Zuge einer Gleisbaumaßnahme neugestaltete Waller Heer- straße/Ecke Waller Ring angeschaut. Der LBB war in die Vorplanungen, leider nicht in die Ausführungsgestaltung einbezogen. Fazit des Umbaus aus Sicht des LBB: „Nicht so schlecht, aber mit Fehlern“
Das weiß markierte Einstiegsfeld für Blinde/Sehbehinderte an der Haltestelle „Waller Bahnhof“ liegt bspw. zu weit hinten und Bodenindikatoren fehlen. Hier sind Nachbes- serungen notwendig. Die Fläche vor dem Waller Bahnhof sei hingegen gut gestaltet.
- Aus dem Beirat wird nach dem Fahrstuhl am Waller Bahnhof gefragt, der aufgrund einer Sanierungsmaßnahme bis circa 4/2021 nicht nutzbar sein wird. Vorgeschriebene Fristen, wie lange ein notwendiger Umbau dauern „darf“, gibt es nicht. Herr Franken- stein fragt zur Maßnahme bei der DB nach.

Absprachen/weiteres Vorgehen:

- Der LBB schlägt die Einrichtung einer Modellstraße in Bremen vor, die den Bedingungen der Barrierefreiheit entspricht.
- Barrierefreies Wohnen: Der LBB würde erneut an einer Sitzung teilnehmen, um diese The- matik zu vertiefen. Die erstellte Bedarfsermittlung zum barrierefreien Wohnen wird dem Orts- amt zugeleitet.
- Beiratsbeschlüsse, die das Arbeitsfeld des LBB tangieren, können Herrn Frankenstein zur Kenntnis zugeleitet werden.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Anträge des Nachbarschaftsrats Stiftungsdorf Walle

1. Barrierefreiheit in der Karl-Peters-Straße 74 – 80
2. Barrierefreier und sicherer Übergang von der Karl-Peters-Straße über die Bremer- havener Straße
3. Barrierefreier Übergang Elisabethstraße / Waller Grünzug

Die Anträge sind dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zur Einsicht zugeleitet worden. Ein Vertreter des Nachbarschaftsrates trägt die Forderungen zusammenfassend vor. Jedem An- trag sind rund 150 Unterschriften beigefügt.

Der Ausschuss erörtert die Anträge.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss befürwortet die drei Anträge der Senioren*innen des Stiftungsdorfes und weiterer Nachbarn/Beschäftigten der Einrichtung. Der Ausschuss bittet die zuständigen Behörden um Prüfung und Bearbeitung mit Dringlichkeit.

Bezüglich der Querungen Elisabethstraße und Grenzstraße schlägt der Beirat als schnelle Erstmaßnahme vor, die VZ „Halteverbot“ jeweils vor den Übergängen zu platzieren, um ein direktes Parken vor den Überwegen zu verhindern.

Situation Fahrradweg Waller Heerstraße/Höhe Waller Park und schlechte Beleuchtung im parallel laufenden Gehweg im Park

Die Bürgerin schlägt vor, den Fußweg auf den Radweg zu verlagern und einen Radweg in die Heerstraße zu bauen; zusätzlich „abknapsen“ der Rechtsabbiegespur in die Lange Reihe.

Der Antrag wird erörtert. Aus dem Ausschuss kommt der Vorschlag, das genannte Stück der Waller Heerstraße zur Prüfung für das Projekt „Protected Bike Lane“ zu melden.

Beschluss (einstimmig):

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung wird gebeten zu prüfen, ob sich der Straßenabschnitt Waller Heerstraße/Höhe Waller Park (stadteinwärts) zur Einrichtung einer „Protected Bike Lane“ eignet. Der Radweg müsste in Richtung Fahrbahn erweitert und ein Fußweg neben dem Radweg angelegt werden.

Eine Sperrung des Rechtsabbiegers in die Lange Reihe beurteilt der Ausschuss derzeit verhalten. Die Gestaltung der Kreuzung muss konkret in Angriff genommen werden, wenn sich der Abschnitt für eine Protected Bike Lane eignet.

Zusätzlich soll beim Umweltbetrieb Bremen nach einer besseren Beleuchtung des Gehwegs im Park gefragt werden.

Anliegen BI Keithstraße - Gebäudeschäden an Häusern

hier: Rückäußerung SKUMS vom 17.07.2020 zur Stellungnahme des Ausschusses vom 17.07.2020

Vor der Sitzung gibt die Keithstraßeninitiative einen Brief ab. Die Vorsitzende verliest das Schreiben: Die BI steht weiterhin vor einem Rätsel, wieso die Gebäude beschädigt sind. Nach wie vor plädiert man für ein von SKUMS in Auftrag gegebenes Baugutachten zur Ursachenforschung.

Der Ausschuss berät beide Schreiben.

Ergebnis:

Der Ausschuss setzte sich bereits mehrfach für die Übernahme der Kosten für das Baugutachten ein, SKUMS lehnt das weiterhin ab und verweist auf die Zuständigkeit der Hauseigentümer*innen. Messungen des Grundwasserniveaus werden durch die Behörde weiter und kontinuierlich durchgeführt.

Bis zur nächsten Sitzung will der Ausschuss überlegen, ob weitere Schritte bezüglich der Kostenübernahme für das Gutachten möglich sind.

Situation „Dedesdorfer Platz/Waller Mitte“:

Eingegangen ist hierzu ein umfangreicher Bürgerantrag mit 38 Unterschriften von Anwohner*innen. Gefordert werden ausreichende Nutzungsregeln und regelmäßige Pflege des Platzes. Aufgefallen seien illegale Müllablagerungen/Hundekot, Verbleib privater Gegenstände auf der Fläche, feste Installation von Gegenständen, ruhestörender Lärm.

Der Antrag wird ausführlich beraten.

Aus dem Ausschuss und dem Publikum werden dem Antrag entgegen auch andere Eindrücke geschildert. Der Platz sei in der Regel sauber und nach der Fertigstellung gut gelungen. Zusätzlich werde der Bau der Fasia-Janssen-Straße aus Sicht von Bürger*innen dazu führen, dass der hintere Teil des Platzes besser einsehbar und somit für nächtliche Gruppentreffen weniger attraktiv werde.

Stellungnahme:

Der Ausschuss nimmt den Bürgerantrag zur Kenntnis.

Alle sind sich aber darüber einig, dass sich ein Zusammenleben auf dem Platz entwickeln muss. U.a. wird dem Torhaus I nach der Fertigstellung eine Art Wächter-Funktion zugeschrieben. Zum Baustart soll nachgefragt werden.

Die BI „Waller Mitte“ wünscht sich einen Container, damit Material nach der Nutzung wieder verschlossen werden kann. Das Ortsamt fragt dazu im Ressort nach.

Erneute Aufnahme der Thematik, wenn die Antworten vorliegen.

Bürgeranfrage: Zusatzbeschilderung „07.00 - 14.00h“ Melanchthonstraße

Ein eingeschränktes Halteverbot auf der linken Straßenseite (von der St.-Magnus-Straße aus) existiert bereits. Gewünscht wird eine zeitliche Begrenzung von 7.00 – 14.00h. Polizei und ASV haben zugestimmt.

Stellungnahme (einstimmig):

Zustimmung, allerdings mit einer vorgeschalteten Testphase. Geschaut werden soll, ob die PKWs zu den Schulzeiten entfernt sind.

Bürgerbeobachtung „Raserei in der Langen Reihe“

Zwei im Publikum anwesende Bürger weisen auf rasende PKWs in der Straße Lange Reihe hin und wandten sich in dieser Angelegenheit an die Presse.

Der anwesende Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviere stellte bei einer kürzlich durchgeführten Verkehrsüberwachung keine gravierenden Überschreitungen fest.

Der Beirat befasst sich seit Jahren mit Verkehrssituation der Straße und konnte einige Verbesserungen erreichen.

Ergebnis: Die Bürger wollen einen Antrag zum Thema und Überlegungen, welche konkreten Maßnahmen zusätzlich gefordert werden, einreichen. Danach soll eine erneute Befassung im Ausschuss erfolgen.

Bürgeranfrage zur Parksituation in der Waller Heerstraße:

Hier wird zum bewirtschafteten Parken angefragt. Die Vorsitzende hat bereits das ASV mit der Bitte um Information angeschrieben.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.

Anforderung Stellungnahme SKUMS vom 08.07.2020: Teilfortschreibung Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025

Hierzu liegt ein ausführlicher Entwurf für eine Stellungnahme vor, der von den Fraktionen der Linkspartei und Bündnis 90/Die Grünen erarbeitet wurde (s. Anlage 2).

Der Fachausschuss „Überseestadt“ hat sich bereits in seiner Sitzung vom 03.09. mit der Thematik befasst und stimmt dem Teil VI/Überseestadt zu.

Der vorgelegte Entwurf wird erörtert.

Stellungnahme: Zustimmung

dafür: 6 Stimmen, dagegen:./., Enthaltung: 1

Anforderung Stellungnahme SKUMS vom 25.08.2020: Planfeststellungsverfahren Änderung auf der Blocklanddeponie - Erweiterung um einen neuen Deponieabschnitt der Klasse I auf dem Altteil im Canyonbereich und Erweiterung der Kapazitäten des bereits bestehenden Deponieabschnitts der Klasse III

Zur Gesamthematik war ein Referent der dbs 2x zur Vorstellung im Ausschuss, die Stellungnahme sollte im Rahmen der (jetzigen) Planfeststellung erfolgen.

Der Ausschuss berät das Projekt und stellt weiteren Informationsbedarf, insbesondere bezüglich der Zusammensetzung der Aschen, dar. Plädiert wird für eine gemeinsame Sitzung mit dem Beirat Gröpelingen, ein „durchwinken“ soll aufgrund der Bedeutung des Verfahrens nicht erfolgen.

Ergebnisse:

1. Gemeinsame FA-Sitzung mit Gröpelingen und Findorff
2. Fristverlängerung bis nach der gemeinsamen Sitzung

Anhörverfahren/Verkehrsordnung Nr. VAO.0091/02/2020: Fahrrad fahren und Wege in öffentlichen Grünanlagen:

Das ASV folgt der Stellungnahme des Ausschusses vom 11.03.2020, wonach die Radweg-Beschilderung im Grünzug Utbremen/Höhe Haferkamp nicht entfernt werden und Änderungen der Beschilderung im Waller Park in Rücksprache mit dem Ausschuss erfolgen sollen.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Anfrage IB vom 21.08.2020: Kauf einer Grundstücksfläche – Utbremer Straße 30:

Stellungnahme: Kenntnisnahme

Verkehrsanhörung Nr. VAO.0363/07/2020: Entfernung von VZ 283-20 im Steffensweg:

Stellungnahme: Kenntnisnahme

Rückäußerung IB vom 27.08.2020 zu Stellungnahmen "Neubau GAV" von 7/2020

Das Schreiben wird besprochen.

Ergebnis:

Kenntnisnahme

Anhörung zur baustellenbedingten Änderung der Linienführung der KOM Linie 20:

Die BSAG teilte mit, dass aufgrund des Bauvorhabens Osterfeuerberger Ring die Buslinie 20 über den Utbremer Kreisel umgeleitet wird.

Ergebnis: Dies ist eine Forderung, die der Beirat schon lange gegenüber der BSAG äußert. Die Thematik soll beobachtet und nach Abschluss der Baumaßnahme erneut aufgerufen und die Regelung möglichst beibehalten werden.

Anhörung zur baustellenbedingten Änderung der Linienführung der KOM Linie 28:

Aufgrund von Dringlichkeit befasste sich der stellvertretene Ausschusssprecher mit der Anhörung und formulierte Nachfragen zum Projekt, die von SKUMS beantwortet wurden.

Die Umleitung ist mit dem ASV/BSAG abgestimmt. Zu den einzelnen Punkten:

1. In der St.-Magnus-Straße wird ein absolutes Halteverbot eingerichtet.
2. Die Hochpflasterung wird angerammt, dann passen die Busse darüber. Die Einengung ist breit genug.
3. Aus unserer Sicht entstehen durch die Befahrung mit der Linie 28 keine Gefahrenpunkte. Die St.-Magnus-Straße ist eine gerade Straße und daher eigentlich recht übersichtlich. Eltern-Taxen sollten aufgrund des Halteverbotes dort gar nicht erst halten.

Ergebnis FA: Kenntnisnahme

Rückäußerung SKUMS vom 31.08.2020 zum Beiratsbeschluss vom 25.06.2020: Unterstützung für Gastronomie und Einzelhandel in Bremen-Walle:

Ergebnis: Kenntnisnahme

Rückäußerung Senator für Finanzen vom 14.08.2020 zum Beschluss „Umsetzung Klimaschutzteilkonzepte – Solarenergienutzung auf Dächern öffentlicher Gebäude“

Ergebnis: Kenntnisnahme

Auskunftsbegehren des Beirats vom 28.04.2020: Klimawirksame Beschlussfindung in der Beiratsarbeit

Der Klimaanpassungsmanager war in der Sitzung vom 13.07.2020 zu Gast, um mündlich zur Thematik Stellung zu nehmen. Im Nachgang leitete er dem Ausschuss seine Präsentation zur Kenntnisnahme zu. Frage: Ist zusätzlich noch eine schriftliche Antwort notwendig?

Ergebnis: Zunächst keine zusätzliche schriftliche Beantwortung, die Thematik soll im Ausschuss weiterverfolgt werden. WV: Anfang 2021, um Verfahren abzustimmen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Verkehrsordnung Nr. VAO.0336/07/2020: Ratzeburger Straße
Kenntnisnahme

Verkehrsordnung Nr. VAO 1334/07/2014: Holsteiner Straße:
Kenntnisnahme

Zwischennachricht SKUMS vom 06.08.2020 zum Beschluss des Beirates Walle zum Thema „Heimatgrün-Grünwegeverbindung vom Walle Center bis Europahafen“:
Der Ausschuss formuliert deutlich, dass man eine differenziertere Antwort auf den Beschluss erwartet hätte.

Ergebnis: Das OA wird gebeten, bei der Behörde eine detaillierte Auskunft einzufordern.

Rückäußerung SKUMS vom 13.07.2020 zum Beschluss der Beiräte „Radfahr-Premiumroute von Bremen-Hemelingen bis zur Tiefer, Ecke Altenwall“
In dem Schreiben wird die aktuelle Zeitschiene der Umsetzung dargelegt und Termine für die ersten Treffen Lenkungsrunde und Koordinierungsrunde genannt.

Kenntnisnahme

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss/Publikum

- Nachfrage zur Beschilderung im Kleingartengebiet: OA kümmert sich darum

Vorsitz/Protokoll:

Stellvertretender FA-Sprecher:

Petra Müller

Jörg Tapking